

Freisprechungsfeier für die Junggesellen aus dem Fachbereich Anlagenmechanik-SHK



Am 21. März fand nach langer Pause wieder eine Freisprechungsfeier für die Junggesellen des Fachbereichs Anlagenmechanik SHK statt. Da seit 2019 keine Feiern mehr stattgefunden hatten, war es eine ganz besondere Freude zu dieser Tradition zurückzukehren und die Junggesellen im SHK-Handwerk angemessen zu ehren. Die

Veranstaltung umfasste die beiden Prüfungsjahrgänge Sommer 2023 und Winter 2023/2024. Insgesamt waren in diesem Zeitraum 77 Azubis zur Abschlussprüfung angetreten, wovon 59 bzw. 76,6% die Prüfung erfolgreich abgeschlossen haben. So gab es reichlich Anlass für diese neue Generation Anlagenmechaniker zusammen mit ihren Familien,

Freunden und Vertretern der Ausbildungsbetriebe sowie Lehrkräften der Philipp-Holzmann-Schule zu feiern. Entsprechend wurde im Atrium der Mainova AG ein feierlicher Rahmen geboten. Den offiziellen Teil bildeten Reden von Herrn Filbert (Mainova AG), Herrn Thoma (Obermeister der Innung Sanitär Heizung Klima Frankfurt) und Herrn Dresch (Lehrlingswart und Vorsitzender Berufsbildung der Innung Sanitär Heizung Klima Frankfurt) sowie Frau Zöll (Abteilungsleiterin der Philipp-Holzmann-Schule), die sich alle mit dem Leitspruch der Innung „Gutes Klima ist unsere Aufgabe!“ auseinandersetzten. Gerade weil sich alle Vortragenden diesem Motto annahmen und dabei

ganz unterschiedlichen Blickrichtungen und Interpretationen wählten, entstand ein umfassender Gesamteindruck der individuellen und gesellschaftlichen Aufgaben, die jetzt und in Zukunft auf diese jungen Menschen warten. Begleitet von dezenter Live-Musik schloss sich dann die Überreichung der Gesellenbriefe an, die ihren Abschluss in der Bestenehrung fand. Hier sind die Leistungen von Herrn Limani (91,6 Punkte, 2.v.r.), Herrn Howorka (89,7 Punkte, n.a.) und Herrn Emmert (89,2 Punkte, Mitte) besonders hervorzuheben.

Auch bot sich im Rahmen der Feier die Möglichkeit Herrn Tödter für seine Arbeit als Schulsprecher, besonders mit Hinblick auf die „Phase 0“ des Projekts Campus

Berufliche Bildung zu danken. Im Anschluss öffnete sich die Veranstaltung und bot viel Raum für individuelle Gespräche mit fachlichem Austausch und Erfahrungsberichten zu diesem so bedeutsamen Rollenwechsel vom Azubi zum Gesellen.

Dabei zeigte sich wieder, wie vielfältig die Möglichkeiten im Anschluss an eine berufliche Ausbildung sind. Während ein Junggeselle sich bereits im Bereich Solaranlagen selbstständig gemacht hat, plant ein anderer gerade ein Auslandsjahr in Neuseeland. Einer der Junggesellen hat ein duales Studium begonnen, andere haben sich für die Meisterschule angemeldet oder entwickeln sich in den Betrieben weiter und sind bereits an der Ausbildung der neuen Azubis beteiligt. Auch im Privatleben der Junggesellen passiert einiges, es wird geheiratet und Nachwuchs stellt sich ein.

Insgesamt schauen alle auf eine gute, wenn auch anstrengende Ausbildungszeit zurück und fanden wertschätzende Worte für die Arbeit, die an der Schule geleistet wurde.

